



WAS TUN?

Ruft eure Mitschüler und Freunde auf, bei der Aktion Rote Hand mitzumachen!

Fordert auch die Erwachsenen dazu auf.

Bringt ein großes Transparent mit euren roten Händen an der Schule an!

Sprecht alle Schulen eurer Stadt an - gemeinsame Aktionen sind starke Aktionen!

Sorgt mit Bildern dafür, dass eure Aktion in die Medien kommt! Die Kinder in Kriegen brauchen Öffentlichkeit!

Ihr kriegt das hin!
Wir helfen euch!

Schickt uns die Bilder und Ergebnisse eurer Aktionen:
rotehand@friedensband.de
Wir setzen sie auf unsere Webseite.

Bleibt aktiv!

Jeden Monat erhaltet ihr den Aktiv-Brief kostenlos per E-Mail.

Ihr lernt ein Thema, ein Land und Organisationen kennen.

Bestellt den Aktiv-Brief:
aktivbrief@friedensband.de.

WER WIR SIND?

Journalistinnen und Journalisten, die für Kinderrechte aktiv sind und aktiv machen wollen - auch dich...

...mit Organisationen wie terre des hommes, Kindernothilfe, Misereor und UNICEF...

...mit spannenden Aktionen für Kinder- und Menschenrechte.

Kontakt:

Aktion Weißes Friedensband e.V.
Himmelgeister Str. 107a
40225 Düsseldorf
Tel. 0211-9945137
Fax 0211-9945138
Marja Golombeck
Günter Haverkamp
www.friedensband.de

Kinder im Krieg

Sie brauchen eure Hilfe

Etwa 300.000 Kinder werden in Kriegen der Erwachsenen als Soldaten gezwungen zu kämpfen. Sie sind der Kriegssituation völlig ausgeliefert. Zeigt als Protest die rote Hand!

Der 12. Februar 2002 sollte der Aufbruch in eine neue Zeit sein: Mit dem Zusatzprotokoll zur UN-Kinderrechtskonvention trat das Verbot in Kraft, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren als Soldaten in Kriegen einzusetzen.

Seit 2002 protestieren Menschenrechtsgruppen und ehemalige Kindersoldaten mit dem Symbol der roten Hand mit dem Kindersoldaten darin.



Für die Erwachsenen ist der Krieg wichtiger als die Kinderrechte. Die Kriegsparteien halten sich daher oft nicht an das Zusatzprotokoll. Und die Kinder sind so leicht auszunutzen. Sie kennen oft keine andere Wirklichkeit als die des Krieges.



DIE AKTION

Viele Meter Protest

Mehr als 1000 Schüler in Kerpen haben am 30.9.2005 genau 100 Meter Papier mit ihren roten Händen bedruckt.

Macht es auch! Führt an eurer Schule die Aktion Rote Hand durch. Papier und Farbe bekommt ihr von uns!

Gemeinsam mit Jugendlichen in ganz Deutschland protestiert ihr so gegen den Missbrauch von Kindern in Kriegen und setzt euch für eine strengere Einhaltung der Kinderrechtskonvention ein.

AKTIV WERDEN

Zeigt die rote Hand!

Färbt euch eine Hand mit roter Fingerfarbe und drückt sie auf eine lange Papierbahn (pro 100 Schüler - 10 Meter).

Befestigt das Transparent an der Außenfassade eurer Schule und macht ein Foto davon. Oder ihr fotografiert euch mit dem Transparent.

Schickt uns eure Fotos - wir stellen sie auf unsere Webseite.

So könnt ihr dokumentieren, dass ihr euch am weltweiten Protest gegen den Missbrauch von Kindern in Kriegen beteiligt.

MACHT MIT - damit viele rote Hände und Transparente zusammen kommen!

Unter www.friedensband.de findet ihr Informationen und Aktionsideen.

SOLIDARITÄT ZEIGEN



Foto: Michael Bause

Michael war gerade 6 Jahre alt, als er in Uganda von Rebellen entführt wurde. Ein Jahr lang wurde er militärisch ausgebildet - Minen legen, Schießtraining, und Nahkampf. Ganz bewusst wählen die Rebellen in Uganda sehr junge Kinder aus, um sie zu Soldaten auszubilden. Gerade sie sind besonders leicht zu beeinflussen. Nach einigen Jahren wurde Michael die Verantwortung für Kranke, Verletzte, aber auch schwangere Frauen und Mädchen übertragen. Als Anführer musste er durch Überfälle und Plünderungen die Versorgung dieser Menschen sicherstellen. Im Oktober 2002 erfuhr er, dass sein ebenfalls entführter Bruder bei einem Gefecht schwer verwundet wurde. Michael besuchte ihn und wurde von ihm gebeten, zu fliehen. Am 23.12.2002 schlich er sich in normaler Kleidung, die er bei einem Überfall erbeutet hatte, weg und erreichte am 18.1.2003 die Einrichtung von World Vision in Gulu. Das Foto zeigt ihn unmittelbar nach seiner Ankunft dort.

Die Aktion Rote Hand unterstützen:



Ein tolles Beispiel

1000 Jugendliche in Kerpen schafften auf dem Marienfeld die Sensation: Sie bedruckten innerhalb von zwei Stunden 100 Meter Papier mit ihren roten Händen!